

3. Advent



Lk 3,10-18

Lesung

Johannes der Täufer war am Jordan. Er sagte den Menschen: „Hört auf Gott, tut nichts Böses mehr.“ Da fragten sie ihn: „Wie geht das? Was sollen wir tun?“

Das fragten ihn die Zöllner, die die Steuern für die Römer kassierten. Johannes sagte: „Nehmt nicht mehr, als festgesetzt ist.“

Auch die Soldaten fragten ihn. Er sagte: „Ihr habt zwar Waffen, aber macht niemandem Angst. Nutzt eure Macht nicht aus.“

Johannes gab den Leuten also gute Hinweise. Deshalb dachten manche: Sicher hat Gott ihn als Retter geschickt. Aber Johannes wusste, dass das nicht stimmt. Deshalb sagte er immer wieder: „Nach mir kommt der Retter von Gott. Ich bereite seinen Weg nur vor. Er ist stärker als ich.“

(nach Lk 3, 10-18)



Hallo Kinder,

ich finde, das kann man sich gut vorstellen: Da kommen viele Menschen an den Jordan. Sie wollen Johannes sehen, vielleicht etwas Neues erfahren. Johannes kann ziemlich gut reden. Deshalb hören sie ihm zu und denken auch darüber nach. Sie wollen von ihm wissen: „Wie können wir zeigen, dass wir zu Gott gehören?“ Johannes hat ihnen vieles gesagt. Aber bei zwei Berufen wurde es spannend. Zöllner und Soldaten – das waren ja die schlimmsten. Die einen wollten von den Leuten möglichst viel Geld bekommen. Die anderen setzten oft mit Gewalt ihre Wünsche durch. Was hat Johannes ihnen

gesagt? Sie sollen nicht zu gierig sein. Sie sollen nicht noch härter sein als nötig. Ich glaube, das ist für alle wichtig: Man muss auch an andere denken, nicht nur an sich selbst. Man darf nicht ungerecht handeln. Wenn Jesus kommt, kann man sich vorbereiten. Dazu muss man nicht nur reden, sondern etwas tun, was für andere gut ist. Johannes hatte wirklich etwas zu sagen. Aber Achtung: Wir müssen noch auf Jesus warten. Er ist Gottes Gesandter. Alles andere ist nur Vorbereitung.

Euer Lukas



Was bedeutet „Messias“?

Messias, Christus, Gesalbter – ein Wort auf Hebräisch, Griechisch und Deutsch. Das jüdische Volk erwartete diesen Retter. Den Propheten hatte Gott gesagt, dass er ihn schicken wolle. Der Messias sollte von Gott gesalbt, also beglaubigt sein. Ein König, der wirklich von Gott kommt.



Für die Woche

Schaffst du es, diese Woche besonders darauf zu achten, wie du mit anderen umgehst? Am besten ist: Stell dir gleich früh nach dem Aufwachen einen bestimmten Menschen vor. Bitte Gott, dass du heute gut mit ihm umgehst.